

Frankfurter Allgemeine – 31.03.2006

Besitzer alter Autos werden umworben

hap. FRANKFURT, 30. März. Eigentümer älterer Autos werden in den kommenden Wochen verstärkt von den ausländischen Fahrzeugherstellern mit besonderen Angeboten umworben. 19 Marken und der sie vertretende Verband VDIK starten zum 1. April die Initiative „Pro Saubere Luft“. Ziel ist, besonders umweltschädliche Fahrzeuge in Zahlung und aus dem Verkehr zu nehmen – also die rund 12,8 Millionen in Deutschland noch zugelassenen Personenwagen der Schadstoffklasse Euro 1 und schlechter. Seit 1997 gilt Euro 2, die Mehrzahl der betroffenen Autos dürfte demnach 10 bis 15 Jahre alt sein. Die Hersteller wünschen sich, die Bundesregierung möge der Initiative mit einer Verschrottungsprämie zusätzlichen Rückenwind verleihen. Doch das ist nicht in Sicht, und so starten sie mit eigenen, zum Teil erheblichen Anreizen. Fiat, zum Beispiel, will bis zu 6000 Euro Nachlaß beim Kauf eines Neufahrzeugs anbieten. Peugeot gibt seinen Händlern bis zu 1000 Euro zusätzliche Verkaufshilfe für jeden Neuwagen, wenn jene die Verschrottung des Altfahrzeugs nachweisen. Kritiker geben freilich zu bedenken, im Rahmen der Initiative würden oftmals ohnehin bestehende oder geplante Verkaufsfördermaßnahmen lediglich umgewidmet. Die deutschen Hersteller planen nach Angaben ihres Verbandes keine ähnliche Aktion. Sie setzen auf die Attraktivität ihrer neuen Modelle, womit sie in den ersten Monaten 2006 eine Absatzsteigerung um 5 Prozent und einen Marktanteil von rund 70 Prozent erreichen konnten.